

ULMER KULTURSPIEGEL

SÜDWEST PRESSE

Vom Schroffen zur Harmonie

Galerie Schloss Mochental zeigt zum 130. Geburtstag Erich Heckels eine Werkschau

Zum 130. Geburtstag des Brücke-Malers Erich Heckel würdigt die Galerie Schloss Mochental den Expressionisten mit einer vielseitigen Werkschau.

CHRISTINA KIRSCH

Balingen und Mochental gedenken des Mitbegründers der Künstlergemeinschaft „Brücke“, in der Erich Heckel der empfindsame Autodidakt gewesen sein soll. Seine Beziehung zum süddeutschen Raum war die Folge einer Beschlagnahme seiner Kunstwerke und deren Diffamierung als „entartete“ Kunst.

Erich Heckel zog 1944 nach der Zerstörung seines Berliner Ateliers nach Wangen, später nach Hemmenhofen. In Schloss Mochental hängen einige Werke aus den frühen Schaffensjahren wie die Blei-

stiftzeichnungen „Am Prerowstrom“ von 1911 oder Landschaftsaquarelle aus den 20er Jahren.

Auch das Titelbild der Ausstellung, „Drei männliche Figuren“ stammt aus der frühen Schaffensphase von 1924. Schloss Mochental zeigt 56 Heckel-Werke, darunter sechs Leinwände. Zudem sind Aquarelle, Radierungen, Bleistiftzeichnungen und Tempera-Arbeiten zu sehen.

Erich Heckel liebte die Natur und das Elementare. Meeresküsten, Wattenmeer, Gebirge und Wiesen sind in der Ausstellung zu sehen. Man kann sehr schön die Malweise der 20er Jahre mit dem Spätwerk vergleichen. Vieles stammt von den ausgedehnten Reisen durch ganz Europa, die Heckel unternommen hat.

Nach dem ersten Weltkrieg wandelte sich Heckels Malweise vom Schroffen zum Harmonischen. Ne-



Diese „Ablandschaft“ hat Erich Heckel 1944 gemalt. Derzeit ist sie in der Galerie Schloss Mochental zu sehen.

Foto: Galerie Schloss Mochental

ben den weiten, lichtdurchfluteten Landschaften beschäftigte sich Heckel auch mit der Darstellung von Menschen. Der Künstler malte auch immer wieder seine Frau Sidi Riha beim Lesen, Nachdenken oder Sitzen.

Sidi Riha war eine Tänzerin, die Heckel auch mit der magischen Welt des Variété bekannt machte. Da Erich Heckel in seiner Lebensweise eher zu den soliden Malern gehörte, mag ihn am Variété das Flirrende angezogen haben. Heckels Bilder in Schloss Mochental pendeln zwischen Ruhe und Bewegung, Spontaneität und feiner Ausarbeitung.

Info Die Arbeiten Erich Heckels sind bis 13. Oktober in der Galerie Schloss Mochental bei Ehingen zu sehen: Di - Sa 13 - 17 Uhr, sonn- und feiertags 11 - 17 Uhr.

